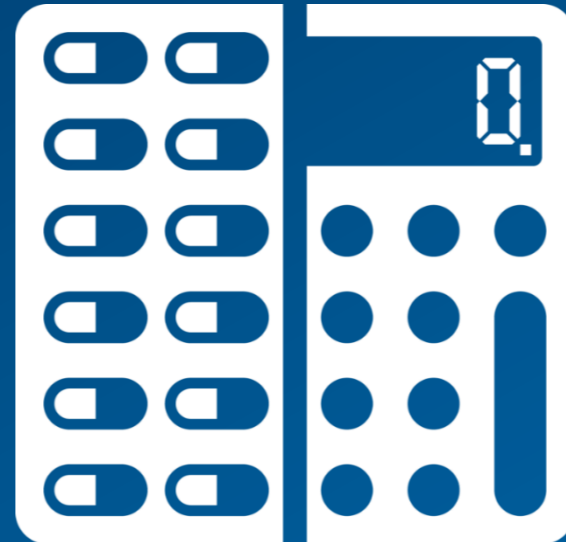


Make a SHIFT:

Das „smart & liquid“ Spital der Zukunft



Building Competence. Crossing Borders.

Zahlen und Fakten zum geplanten Projekt

Projekt-Art und -Umfang

Flagship supported by



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Innosuisse – Swiss Innovation Agency



3.5 Jahre



5.7 Mio CHF

Projektpartner:innen



5 Hochschulen/ Forschungs- gruppen:

1. ZHAW
2. Unibas
3. USB
4. UZH
5. FHNW



24 Umsetzungs-
partner:innen

Projekthinhalte

10 Subprojekte in 3 Säulen
+ Wissens- und Techno-
logiebasis



Seamless Patient
Path



Patient & Staff
Empowerment



Management of
Hospital
Systems

Ausgangslage

Ausgangslage:

- Die Pandemie hat die **Notwendigkeit eines digitalen Wandels** im Gesundheitswesen offengelegt.
- Eine Vielzahl von technologischen Lösungen steht uneinheitlichen Datensilos, fehlenden Zuständigkeiten und ineffizienten Organisationen gegenüber.

Ziele :

1. Entwicklungen von integrierten technischen und organisatorischen Lösungen für Spitäler zur **Steigerung von Qualität und Effizienz**.
2. Der **Mensch** soll noch mehr als heute **im Mittelpunkt** stehen.
3. Erstellung einer **Blaupause für die Transformation** zu einem smart & liquid Hospital.



Basierend auf einer neuartigen Technologie-, Daten- und Wissensplattform demonstrieren wir...



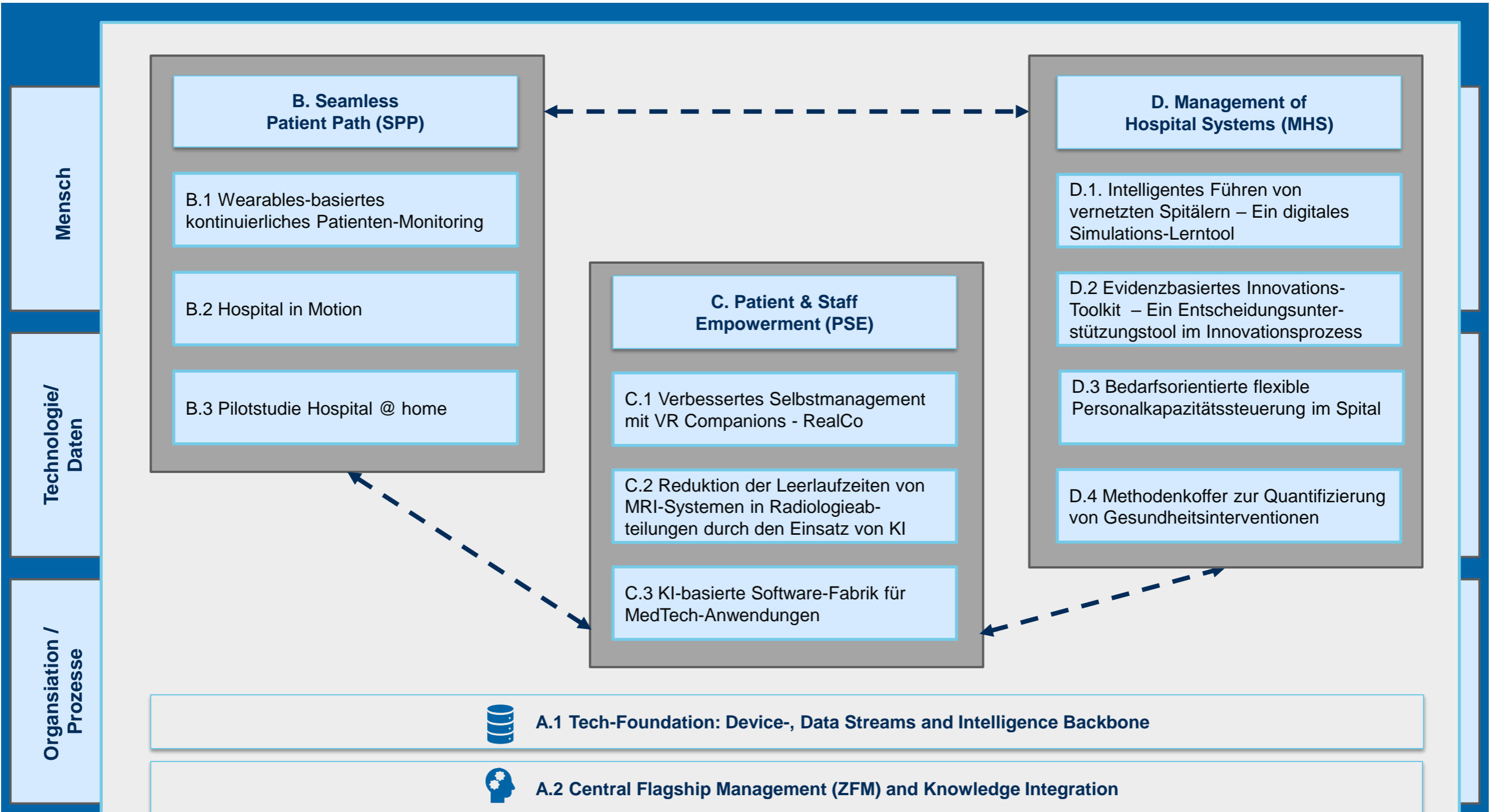
Wie neue Technologien die nahtlose, «liquid» Behandlung ermöglichen und Qualität steigern
(Säule B: Seamless Patient Path)



Wie intelligente Lösungen ausgestaltet werden müssen, um Personalkompetenzen zu erhöhen und Patient:innen zu ermächtigen (Säule C: Patient & Staff Empowerment)



Wie ein smart & liquid Hospital klinische und unterstützende Prozesse effektiver und effizienter managen kann (Säule D: Management of Hospital Systems)



Beispiel 1) Subprojekt B.2

Hospital in Motion



- **Herausforderung:** Immobilität & Bettlägerigkeit können zu Komplikationen und verzögertem Heilungsverlauf führen
- **Lösung:** Entwicklung einer digitalen Lösung, um körperliche Aktivität und Mobilität der Patient:innen zu erfassen sowie transparent darzustellen
- **Ziel:** Individuelle Aktivitätsziele setzen und monitorisieren, um die physische Aktivität der Patient:innen zu fördern - nutzbar als
 - nicht-Medizinprodukt durch Patient:innen (Fitnesstracker und Motivations-App)
 - als Medizinprodukt durch Fachkräfte
- **Outcome:**
 - Unterstützt Genesung der Patient:innen und reduziert Folgekomplikationen
 - Spart dadurch gleichzeitig Kosten im Gesundheitssystem

Beispiel 2) Subprojekt D.3

Bedarfsorientierte flexible Personalkapazitätssteuerung im Spital



- **Herausforderung:** Fachkräftemangel in der Pflege - z.T. auch aufgrund starrer Personaleinsatzplanung
- **Lösung:** Entwicklung eines evidenzbasierten Wirkungs- und Prognosemodells, das den Zusammenhang zwischen Leistungsplanung und Personalbedarf in der Pflege abbildet
- **Ziel:** Einsatz zur Vorhersage, Planung und Optimierung der Personaleinsatzplanung im Spital
- **Outcome:**
 - Steigern Zufriedenheit des Personals im Gesundheitswesen durch besseren Fit Patient/Personal
 - Verbesserte Outcomes bei Patient:innen durch eine ausreichende Personaldecke
 - Wirtschaftlichere Leistungserbringung durch bedarfsgerechten Personaleinsatz

Forschungspartner:innen

(mit diversen Instituten und Departementen)

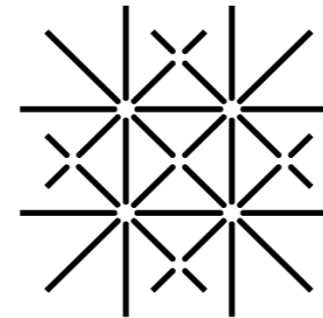
Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften



Universität
Zürich^{UZH}



Fachhochschule
Nordwestschweiz



Universität
Basel

Industriepartner:innen

Roche *Diabetes*



energie360°

SVgroup



EASY SOFTWARE

leitwert.

careanesth 
gesundheitswesentlich



Kantonsspital Aarau



TBWA

PROGNOSIX 

headbits 

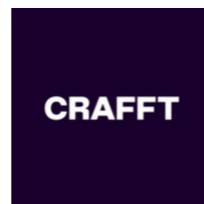


Schweizer
Paraplegiker
Zentrum

POLYPOINT®

SWISS
CANCER
FOUNDATION 

Atos



heyPatient 

medgate_

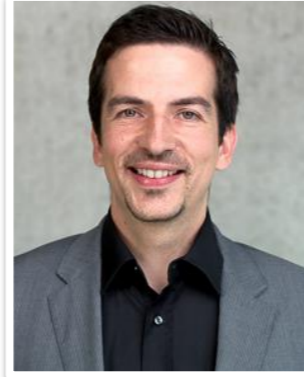
KPMG

the i-engineers



UniversitätsSpital
Zürich

Leitung aus dem ZHAW Digital Health Lab



**Prof. Dr.
Alfred Angerer**

- Leitung Management im Gesundheitswesen, WIG
- Wirtschaftsingenieur und Doktorat in Betriebsökonomie (HSG)
- Industrieerfahrung bei Nestlé und als Unternehmensberater bei McKinsey & Company
- Expertise: Prozessoptimierung im Gesundheitswesen (Lean Management), Digital Health, Health Value Chain Optimierung



**Prof. Dr.
Sven Hirsch**

- Leitung Computational Health, Institut für Computational Life Sciences
- Promovierter Physiker, Postgraduales Studium Audiovisuelle Medien
- Industrieerfahrung Strategic Foresight Consulting
- Forschungsschwerpunkte: Medizinische Bild- und Signalverarbeitung, Datengetriebene Modellierung und Simulation biomedizinischer Systeme

